



1926

49. Vereinsjahr



Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 49. Vereinsjahr 1926

I. Mitgliederstand.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse kamen wie in allen Sektionen in einem Rückgang der Mitgliederzahl um 141 zum Ausdruck; der Mitgliederstand beträgt z. Zt. 732, darunter 5 Ehrenmitglieder gegen 873 im Vorjahre.

Durch den Tod verlor die Sektion

Herrn Dr. Karl Lechleuthner, Sanitätsrat in Rosenheim

Herrn Max Reiff, Praktikant in Rosenheim, (verunglückt a. Brunnstein)

Herrn Michael Maischberger, Direktor in Rosenheim

Herrn Rupert Kellnberger, Kaufmann in Rosenheim

Herrn v. Brückner, Bauamtmann in München

Herrn Anton Schmidt, Fabrikant in Rosenheim

Herrn Alois Schauer, Kaufmann in Rosenheim.

Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 4 Ausschüßsitzungen und einer ordentlichen Mitgliederversammlung erledigt.

Ihren tanzlustigen hiesigen und auswärtigen Mitgliedern gab die Sektion am Samstag, den 6. Februar im Hofbräusaal Gelegenheit, sich dem Tanzvergnügen hinzugeben.

Sehr rege und vielseitig war wieder das Vortragswesen. Es wurde eine Anzahl ausgezeichnete Vorträge geboten, welche von herrlichen Lichtbildern begleitet waren; so sprach

1. Am 14. I. Herr Zollamtmann Nieberl über Berge zwischen Saas-Fee und Zerrmatt
2. am 2. II. Herr W. Kaiser über Bergfahrten im Allgäu
3. am 23. II. Herr Gmelin über die Westwand der Dreischusterspitze
4. am 16. III. Herr Oberstl. Baumann über das Thema: Vom Suez zum Serbal und Sinai
5. am 8. IV. Herr Römersperger über Berg- und Kletterfahrten im Wilden Kaiser.
6. am 15. IV. ein Herr der Bergwacht über: Der Naturschutz der Bergwacht. -- Der alpine Rettungsdienst der Bergwacht.
7. am 4. XI. Herr Walcker über Berge und Menschen in Neurumänien.
8. am 2. XII. H. Römersperger über Bergtouren i. d. Zillertaler Alpen.

Den Herren Vortragenden sei auch hier für ihre Bereitwilligkeit nochmals herzlichst gedankt.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünstein.

Berichterstatter: M. Kæmpfel. Seit 10 Jahren bewirtschaften die Pächtersleute Josef und Marg. Kübel zur allgemeinen Zufriedenheit das Brünsteinhaus.

Das Jahr 1926 war trotz seines schneearmen Winters und regenreichen Sommers für das Haus nicht ungünstig. Das Fremdenbuch weist eine Besucherzahl von 4150 auf. Uebernachtet haben 1800 Personen. Der Winterbesuch hat gegen früher nachgelassen.

Haus und Hof sind in geordnetem Zustand. Die neue Übernachtungshütte wurde neu gestrichen; ebenso mußte das Verandadach frisch geteert werden. Größere Auslagen sind der Sektion jedoch heuer nicht erwachsen.

Der Dr. Julius Mayrweg zum Gipfel wurde im Frühjahr wieder gut ausgebessert, ganz oben wurde eine neue feste Leiter angebracht. Auch die übrigen Wege, hauptsächlich der Hauptanstieg von Oberaudorf aus sind in gutem Zustand, nur die Wegstelle durch die Au beim Moderegger-Marterl, der sog. Prügelweg, ist noch sehr ausbesserungsbedürftig und wird im nächsten Frühjahr mit Hilfe der Almbauern wieder hergestellt.

Was den Wintersport betrifft, so hat der Schisport zu-, der Rodelsport abgenommen. Das alljährliche Preisrodeln fand auch heuer wieder statt. Am 28. Februar veranstaltete der Schifahrerverein Kolbermoor einen Schneeschuhwettlauf.

Am 10. Januar feierten 40 Studenten des Akadem. Turnvereins München ihr Stiftungsfest auf dem Brünsteinhaus. Am 26. Juni wurde am Scheibenbichl ein großes Bergfeuer abgebrannt zu Ehren der Vorderkaiserfeldenhütte, die ihr 25jähriges Bestehen feierte; am 10. Juli brannte ein mächtiges Brünsteingipfelfeuer zur „Andreas Hofer-Feier“ in Kufstein.

Auch Unglücksfälle sah der Brünstein. Am 3. April zog sich ein Herr aus München am oberen alten Gipfelsteig infolge Steinschlags einen komplizierten Schienbeinbruch zu; Die Hilfeleistung wurde unter Kübels Leitung rasch durchgeführt. Leider ist auch ein tödlicher Absturz zu beklagen. Ein Sektionsmitglied, Herr Ingenieurpraktikant M a x R e i f f aus Rosenheim, stürzte am 14. August vom Gipfelgrat gegen die Großalmen ab und war sofort tot.

Herr G e o r g O b e r m a y e r von Ziegelberg, ein eifriges Mitglied der Sektion, stiftete zu Pfingsten ein kleines Feldkreuz, welches dem Vorplatz etwas Weihevollnes verleiht.

Die Münchner Neuesten Nachrichten, die Münchner-Augsburger Abendzeitung und der Bergkamerad wurden dem Brünsteinhaus das ganze Jahr kostenlos geliefert, wofür an dieser Stelle den Herren Verlegern der beste Dank ausgedrückt wird. Auch den beiden hiesigen Lokalblättern sei bestens für ihre liebenswürdige Berichterstattung gedankt.

Hochriesgebiet:

1. Skihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Unsere Skihütte auf dem Hochriesgipfel hat auch den dreizehnten Winter gut überstanden; denn die Winterstürme, die auf der Höhe oft tagelang andauern, sind so heftig, daß es gar nicht verwunderlich wäre, wenn von der Hütte einmal irgend etwas nicht mehr da wäre.

Mancher auf der Hütte Übernachtender hat, wenn der nächtliche Föhn vom Inntal herausbrüllt, wenn die Hütte in den Fugen kracht und sogar etwas wackelt, daran gedacht, ob es jetzt nicht besser wäre auszuziehen.

Aber an der Hütte fehlt auch heute noch gar nichts. Im heurigen Frühjahr hat der Hüttenwart mit dem seinerzeitigen Hüttenbaumeister Zimmermeister

Heiss von Grainbach die Fundamente, besonders das Gebälk mit der Verschraubung und Verspannung untersucht und dabei festgestellt, daß alles noch in tadellos baulichem Zustande ist.

Außerdem wurde heuer die Hütte an ihrem an- und umgebauten Teil noch winddichter gemacht und mit besten Lärchenholzschindeln verschalt, was sehr viel Geld gekostet hat. Im Schlafraum wurde noch ein Notausgang geschaffen, der von da aus über eine Treppe in den Dachboden und an der hinteren Giebelseite durch die Dachbodentüre übers Holzschuppendach ins Freie führt.

Der Besuch der Hütte war ein gleichmäßig guter; 438 Besucher gegenüber 417 im Vorjahre. An Festlichkeiten und Wettläufen war wegen der schlechten Schneeverhältnisse nicht viel los. An allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen haben Sektionsmitglieder und Mitglieder der Bergsteiger- u. Schneeschuhriege des T. V. v. 1860 die Hüttenwachen versehen und für Ordnung u. Reinlichkeit gesorgt. Es wurden 23 Hüttenwachen durchgeführt; dafür sei hier allen, die den Hüttenwart unterstützt haben, der herzlichste Dank ausgesprochen verbunden mit der Bitte, auch der heurigen Aufforderung in dieser Angelegenheit zu folgen.

Am 25. April ds. J. wurde die Hütte für den allgemeinen Winterbetrieb wieder geschlossen und bald nachdem die notwendigen Unterhaltungsarbeiten vollendet waren, gründlich gereinigt.

Erfreulicherweise wurde im letzten Jahr, es ist wohl eine rühmliche Ausnahme gegenüber den vorigen, kein Einbruch bemerkt, trotzdem erst vor kurzem auf Oberwiesen Einbruch und Diebstähle vorkamen.

Für das heurige Jahr war die Anschaffung der Stahl-Auflagematratzen vorgesehen, mußte aber wegen der hohen Anschaffungskosten zurückgestellt werden. Wenn auch das Lager im ersten Stock etwas hart ist, so sind dafür im unteren Lager die Matratzen weicher. Dadurch, daß die Decken von der Seitenalm jetzt auf der Skihütte überwintern, ist die Zahl derselben von 42 auf 69 gestiegen.

Petroleum ist heuer in der alten Friedenskanne wieder vorrätig auf der Hütte und es wird erwartet, daß damit vorsichtig und sparsam umgegangen wird. Der Winterbetrieb für die jetzige Skizeit ist bereits aufgenommen worden.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller. Der Sommerbetrieb wurde anfangs Mai aufgenommen und endete am 6. November. 1800 Besucher haben sich im Hüttenbuch eingetragen. Die Führung gab dank der Umsicht der Familie Koller zu Klagen keinen Anlaß.

Der Bau der Wasserleitung, der bereits im Vorjahr in Anschlag mit 4500.— Mk. vorgesehen war, wurde heuer bis zur Seitenalm ausgeführt. Verschiedene Umstände und besonders die große Trockenheit hätten das Unternehmen fast vereitelt. Verschiedene Quellen versagten und es mußte der Plan, die Leitung auf dem Höhenrücken, hart an unserer Eigentumsgrenze zu führen, aufgegeben werden.

Das Entgegenkommen unseres Almnachbars, Herrn Seewald, Sägmühle, ermöglichte es, eine in seinem Grund liegende starke Quelle als Eigentum zu erhalten. Die Leitung mußte durch das Eigentum von 4 Angrenzern verlegt werden. Sämtliche Angrenzer zeigten Verständnis und so konnte die Leitung trotz vieler Schwierigkeiten in drei Wochen mit einem Mehraufwand von 1500.— Mk. fertiggestellt werden.

Die notariellen Vorbereitungen zur Übertragung des Eigentumsrechtes an der Quelle und des Rechtes zur Durchführung der Leitung durch fremden Grund sind eingeleitet. Herrn Seewald wurde als Abfindung ein Streifen

Grund, ca. 1 Tagwerk, abgetreten. Das Überwasser des Widders wurde zum Teil den Spatenauerbauern überlassen.

Damit ist ein lang gehegter Plan vollendet. Der weitere Ausbau zur Skihütte kann erst in Angriff genommen werden, wenn die Sektion über die dazu nötigen Mittel verfügt.

Verbesserungen am neuen Weg sind vorgesehen. An Holz wurden heuer 73,87 cbm. geschlagen. Im kommenden Frühjahr wird mit der Aufforstung begonnen. 6000 Pflanzen sind als erste Setzung gedacht, die sich im gleichen Umfang einige Jahre wiederholen muß.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Adamosky u. Zech. Im vergangenen Jahr 1926 wurden durch die Markierungsreferenten verschiedene Wege im Hochries- und Brunnsteingebiet nachmarkiert. Somit sind die Markierungen in unserem Arbeitsfelde in bester Ordnung. Außerdem sind für das kommende neue Sektionsjahr für die Benennung der Almen, welche in der Nähe von Hütten und Wegen gelegen sind, Tafeln angefordert worden. Die Bezeichnung der Almen im Frühjahr 1927 dürfte dazu beitragen, den des Weges unkundigen Alpinisten und Bergliebhabern eine bessere Orientierung zu ermöglichen. Der Fahrweg Frasdorf-Rosenheimer Hütte wurde heuer ganz vollendet und seinem Zwecke zugeführt. Damit ist wieder ein Werk geschaffen, das die Verproviantierung unserer Hütte im wesentlichen erleichtert.

Endlich ist nach langer Zeit ein Rückgang der mutwilligen Beschädigungen von Wegweisern und Markierungstafeln zu verzeichnen.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel. Vom Hauptausschuß wurde durch die Sektion an die Melde- und Rettungsstellen ein kurzgefaßtes, aber vorzügliches Handbüchlein „Alpines Rettungswesen“ zum Gebrauch der Landesstelle, der Rettungsaufsichtsstelle, der Rettungs- und Meldestellen sowie für Hilfsmannschaften, Bergführer u. s. w. hinausgegeben.

Vom Leiter der Sanitätskolonne Rosenheim Herrn Regierungsmedizinalrat Dr. Mayr erging an die Sektion die Einladung, es möchten sich gewandte, bergerefahrne junge Leute an einem alpinen Sanitätskurse beteiligen. Am 21. November fand im König Otto eine Versammlung von Vertretern der für Rosenheim in Betracht kommenden Organisationen statt. Der Kurs wird nur für Mitglieder dieser Vereine abgehalten. Weitere Verpflichtungen wie Eingliederung in die Sanitätskolonne oder Bahnhofdienst kommen nicht in Frage.

Man darf wohl annehmen, daß jene, welche bei einem eigenen Unfall auf die Hilfe der Bergkameraden rechnen zu können glauben, zum gleichen Dienst der Nächstenliebe bereit sind, wenn einem anderen Kameraden ein Mißgeschick begegnet. Ein geregelter alpiner Sanitätsdienst der ausgebildeten Bergsteiger im Gebiet der Rosenheimer Berge soll zur Entlastung der Münchner Zentrale der Bergwacht dienen. Wiederholte Unfälle an den letzten Sonn- und Feiertagen erheischen diese Mithilfe.

Nicht nur im eigenen Interesse, sondern auch als Mensch hat jeder Bergsteiger die Pflicht sich im alpinen Rettungsdienst zu betätigen. Hoffentlich kann diese wichtige Angelegenheit noch so gefördert werden, daß die Kursteilnehmer noch diesen Winter ihre Aufgaben erfüllen können.

Jugendalpenwandern.

Berichterstatter: Heliel. Es fanden 4 Wanderungen statt und zwar 2 im Wendelsteingebiet. 1 auf den Heuberg und 1 auf den Scheifauer Kaiser.

Für den zukünftigen Bergsteiger ist es von Wert mit bergerfahrenen Leuten auf die Berge zu gehen um sowohl mit dem, was der Berg bietet als auch mit der Abwehr der Gefahren im Gebirge bekannt gemacht zu werden.

Deshalb wäre zu wünschen, daß gerade die Mitglieder der Sektion ihrer Jugend diese Wanderungen unter Führung empfehlen; sie könnten sich damit gar manche Sorgen ersparen, da mit dem Bergsteigen der Jugend bei ihrem bekannten Drang, der sie oft des Guten zu viel erstreben läßt, auch Gefahren verbunden sind.

Bergwacht.

Berichterstatter: Heliel. Seit einer Reihe von Jahren besteht die Gefahr daß der prächtige Schmuck unserer Berge, unsere sonnenfrohen Bergblumen, durch rücksichtsloses Pflücken gerade ihrer charakteristischen Vertreter allmählich verschwinden.

Auch in unserem Sektionsgebiet, in dem besonders in der Traiten- und Wendelsteingruppe eine reiche alpine Flora den Bergsteiger erfreute, muß mit Bedauern festgestellt werden, daß der Bestand von Blumen merklich abgenommen hat. In Bayern sind wohl strenge Bestimmungen zum Schutz der Alpenpflanzen erlassen und Bergwacht und Sicherheitsbehörden tun ihr Möglichstes um diesem Treiben ein Ende zu bereiten. Leider wird aber in Tirol diese Angelegenheit oberflächlich behandelt, so daß ein entschiedenes Zusammenarbeiten nicht möglich ist.

Der Berichterstatter war im Laufe des vergangenen Sommers wiederholt mit Mannschaften der Landespolizei auf Pflanzenschutzstreifen im Wendelsteingebiet. Touristen konnten leicht vom Pflücken der Pflanzen hauptsächlich Alpenrosen abgehalten werden; schwerer ist es der Landbevölkerung klar zu machen, daß das Pflücken dieser Blumen verboten ist. Nur wiederholte Hinweise auf das strenge Verbot und die zu gewärtigenden Strafen in den Zeitungen versprechen eine Besserung. Pflanzenschutzplakate, welche die geschützten Pflanzen in hübschem Bilde zeigen, sind zur Belehrung in den wichtigsten Bahnhöfen des Gebietes ausgehängt worden.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Fuchs. Im Jahre 1926 wurden für die Bücherei Werke unterhaltlicher und touristischer Art angeschafft.

Die Bücher unterhaltlichen Inhalts sind:

Renker: Bauernnot, Volk ohne Heimat, Herold des Todes

Schmidkunz: Zwischen Himmel und Erde

Ompeda: Es ist Zeit

Bienenstein: Lied der Höhen

Nieberl: Erlebtes und Erdachtes

Schwaighofer: Bergwanderbuch

Ferner die Prachtbände:

Rohrer: Alpine Welt

Ray: Matterhorn

Flaig: Hoch über Tälern und Menschen, Bernina mit 80 meist ganzseitigen Kunstdruckbildern.

Schätj: Wunder der Alpen, ein Bilderprachtwerk mit 285 Bildern

Kugy: Aus dem Leben eines Bergsteigers

Hübel: Führerlose Gipfelfahrten.

Die Bücher touristischer Art sind:

Delago: Zillertaler Alpen

Hohenleitner: Stubaier Alpen

Hoferer: Winterliches Bergsteigen
Eichhorn: Sonnwendgebirge
Obersteiner: Öztaler Alpen
Zeller: Berchtesgadener Alpen, 3. Aufl.
Leuchs: Kaisergebirge, 4. Aufl.
Grieben: Südtirol 1925, Schweiz 1925
Flaig: Hochgebirgsführer Samnaun
Meyer: Hochtourist in neuer Bearbeitung, die bisher erschienen. Bände I, II, IV, behandelnd die Gebirgsgruppen: v. Bodensee bis Isar, von Isar bis Salzach, zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner

ferner die Ski-Führer von
Lechner-Kuntscher: Öztaler Alpen

Lent: Silvretta-Gruppe

Völk: Durch das Werdenfelser Land

Zeller: Durch das Berchtesgadener Land nebst steinernem Meer.

An alpinen Zeitschriften wurden im Berichtsjahre angekauft außer der Zeitschrift und den Mitteilungen des D. Ö. Alpenvereins:

Die Deutsche Alpenzeitung

Der Alpenfreund

Der Berg

Der Bergkamerad

Der Winter

Die Monatsschrift des Schweizer Alpenklubs

Die Alpen.

Die Bücherei war geöffnet vom Januar bis 15. Juli und vom 1. Sept bis 15. Dez. an jedem Dienstag, von 1 — 1/2 2 Uhr mit Ausnahme der Dienstage, die in die Weihnachts-, Oster- u. Pfingstferien fielen. Zwischen 15. Juli und 1. Sept. war die Bücherei geschlossen, doch konnten Reiseführer und Karten in der Wohnung des Bücherwirts geholt werden oder in dessen Abwesenheit bei Herrn Loth. Da die halbe Stunde Ausleihzeit meist nicht reichte, kam der Bücherwart mehrmals in Kollision mit seinen beruflichen Pflichten; infolgedessen ist die Bücherabgabe künftighin jeden Mittwoch ab 1 Uhr. (nicht mehr Dienstag.)

An ungefähr 40 Ausleihtagen wurden im ganzen 896 Bücher abgegeben.

Ein Bücherverzeichnis-Anhang, der die seit 1912 angeschafften Bücher enthält, ist fertig und wird noch während der Weihnachtsferien gedruckt.

V. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß als Ehrenzeichen 25 jähriger Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

1. Herr Diener, Brauereibesitzer, Rosenheim
2. Herr Härtl, Oberlehrer, München
3. Herr Hamberger Franz, sen., Kommerzienrat, Ziegelberg
4. Herr Kubler, Göppingen
5. Herr Dr. Maul, Bez.-Arzt, Kaufbeuern
6. Herr Rauchenegger, Stud.-Professor, Weilheim
7. Herr Ries, Apotheker, Metten
8. Herr Rockenmayer, Fabrikant, Würzburg
9. Herr Staber, Versicherungsinspektor, Rosenheim
10. Herr Werner, Reichsbankrat, Passau
11. Herr Wimmer, Kaufmann Rosenheim
12. Herr Winterholler, Gutsbesitzer, Rosenheim

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Über die gesamte alpine Tätigkeit der Sektion kann leider nicht berichtet werden, da nur ein Teil der Mitglieder die hierzu nötigen Tourenberichte einsandte. Aber auch die 37 abgelieferten Berichte, worunter 8 von Damen sind, zeigen, daß die Sektionsmitglieder trotz des schneearmen Winters und regenreichen Sommers den bergsteigerischen Gedanken eifrig gepflegt haben. Es wurden z.T. hervorragende Fahrten ausgeführt.

Nach den Berichten wurden in 581 Fahrten 886 Gipfel erstiegen. Es entfallen auf die Höhe von 1200—1500 m 281 Besteigungen.

1500—2000 m	327	"
2000—3000 m	218	"
auf Höhen über 3000 m	60	"

Dabei stehen 469 winterlichen Fahrten 406 sommerliche gegenüber, ein Beweis, daß von den Mitgliedern der alpine Skilaut besonders gepflegt wird.

In den einzelnen Berggruppen wurden erstiegen:

Hochries und westl. Chiemgauerberge	482	Gipfel
Kaiser-Gebirge	127	"
Bayer. Voralpen westl. d. Inns	115	"
Dolomiten	58	"
darunter 8 Erstbegehungen in der Pala-Gruppe		
Kitzbühler	47	"
Zillertaler	31	"
Stubai	7	"
Ortler	3	"
Dachstein	2	"

Im ganzen wurden 8 Führungstouren unternommen; als Führer betätigten sich die Herren Deeg, Heliel, Römersperger und Silbernagl. Unter den Touren war auch ein botanischer Ausflug ins Geigelsteingebiet unter Leitung des H Postinspektors Weber.

Es ist natürlich unmöglich, an dieser Stelle alle Tourenberichte einzeln anzuführen. Hervorgehoben seien die Leistungen der Herren Oberlehrer L. Bauer, Frank Richard, Herzinger Josef, Keil Franz, Kogler Josef, Konrad Paul, Kühbandner Anton, Loth Arno, Mumm, Oberhuber Josef, Obermayer Johann Silbernagl Josef. Hervorragendes unter den Damen leisteten Frl. Marie Ottner und Frl. Marie Rung.

Besonders erwähnt aber seien die Bergfahrten der Herren Deeg Rud., Kummer Frz. X. und Römersperger Ferd.

Von den 24 Besteigungen in der Pala-Gruppe durch H. Deeg seien nur angeführt:

Erste Begehung der Cima Campido (NO-Wand) und zweite Begehung des SW-Grates der Cima Imink, ebenso die Ersteigung der Cima di Ball direkt aus der Scharte südlich der Cima Wilma und Saß Maor.

Von den vielen Bergfahrten unseres Römersperger im Kaiser und in den Zillertalern seien erwähnt:

Im Kaiser: Kleine Halt NW Enzensbergerweg
 " " NW Dülfer
 " " N Wand
 Totenkirchl über d. Piaz-Wand u. durch d. geschweift. Kamin
 Fleischbank Ostwand

In den Zillertaler Bergen:

Furtschaglspitze, Überschreitung v. O—W als Alleingänger	
Zsygmondspitze, „ v. S—N	„
Turnerkamp „ v. W—O	„
Mösele, Schneedreieck-Westgrat	„

Weitaus die meisten Winter- und Sommertouren enthält der Bericht unseres Kummer.

Von 30 Skitouren in den Kitzbühler-, Tuxer- u. Zillertaler Bergen seien hervorgehoben: Riffelerspitze, Große Kaserspitze, Gefrorenewandspitze, Olperer (als Alleingänger).

Von seinen 48 Klettertouren verdienen besondere Erwähnung:

Im Wilden Kaiser:

Gamshalt, Westwand 3. Begehung
Predigtstuhl, Nordgipfel, Westverschneidung
Predigtstuhl, Nordgipfel, Schüle-Diemweg 5. Begehung
Totenkirchl, Südverschneidung, 8. Begehung
Totenkirchl, Ostwand, Dülferweg, 3. Begehung
Totenkirchl, direkte Westwand, Dülfer
Kleine Halt, Westkante
Kleine Halt, NW-Wand und Dülferweg

In den Dolomiten

Geislergruppe:

Kanzel, Westkante, 4. Begehung
Große Furchetta, Südwand, 1. Begehung
Saf di Mesdi, Westwand, 4. Begehung.

Langkofelgruppe:

Fünffingerspitze, Schmittkamin

Rosengartengruppe:

Nordöstl. Grasleitenspitze
Delago-Turm, Südkante
Stabeler-Turm, Überschreitung
Winkler-Turm (Winklerriß)
Rosengartenspitze, 1. Begehung der Nordwand

Palagruppe:

Saf Maor, 1. Begehung der 1100 m. hohen Ostwand
Cima Wilma, 1. Begehung der Westwand
Turm Punta Gretel, 1. Begehung des südl. Turmes
Pala di San Martino, 1. Begehung der Nordwand
Val di Roda Kamm, 4. Begehung
Campanile Bettoga
Campanile Adele
Campanile di Castrozza.

Mit dem Jahr 1927 tritt die Sektion in das 50. Jahr ihres Bestehens ein. Ein halbes Jahrhundert war sie bestrebt, ihre Mitglieder im bergsteigerischen Geiste zu erziehen, in ihnen die Liebe zu den Bergen zu pflegen und opferwilligen, kameradschaftlichen Sinn zu wecken. Bleibt dieser Geist erhalten, so wird sie auch fernerhin ihrer Aufgabe gerecht werden zum Wohl unseres engeren und weiteren Vaterlandes.

Allen Mitgliedern ein kräftiges Berg-Heil!

Der Sektionsausschuß.